



6/SN-381/ME

## AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax (0662)8042-2160 Tx 633028 DVR: 0078182

Kopie des Amtes der Salzburger Landesregierung

## Zahl

wie umstehend

Chiemseehof

(0662) 8042

Datum

Nebenstelle 2285

26.04.1994

## Betreff

wie umstehend

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. ....	-GE/19.....
Datum: 28. MRZ. 1994	
Verteilt 28. April 1994	

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Landhaus  
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt
3. das Amt der NÖ Landeregierung  
Herrengasse 9  
1014 Wien
4. das Amt der OÖ Landesregierung  
Klosterstraße 7  
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Hofgasse  
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung  
Maria-Theresien-Straße 43  
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus  
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung  
Lichtenfelsgasse 2  
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ Landeregierung  
Schenkenstraße 4  
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Dr. Herfrid Hueber  
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Feld*

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax (0662)8042-2160 Tx 633028 DVR: 0078182

An das  
Bundeskanzleramt  
Ballhausplatz 2  
1014 Wien

**Chiemseehof****Zahl****(0662) 8042****Datum**

0/1-702/233-1994

**Nebenstelle** 2982

26.4.1994

Fr. Dr. Margon

**Betreff**

Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (BDG-Novelle 1994), das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Pensionsgesetz 1965, das Nebengebührengesetz, das Bezügegesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984, die Bundesforste-Dienstordnung 1986, das Dienstrechtsverfahrensgesetz 1984, das Eltern-Karenzurlaubsgesetz und das Verwaltungsakademiegesetz geändert werden; Stellungnahme

**Bzg.:** Do. Zl. 920.196/1-II/A/6/94

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf gibt das Amt der Salzburger Landesregierung folgende Stellungnahme bekannt:

Zu Art. I Z. 2 bzw. Art. III Z. 2:

Erfahrungen außerhalb der eigenen Dienststelle erweitern den beruflichen Horizont und schaffen somit Vorteile im späteren beruflichen Aufstieg. In den vergangenen Jahren war eine gleiche Behandlung beim beruflichen Fortkommen von Frauen und Männern im Bundesdienst keine Selbstverständlichkeit, was in der Folge zum Bundes-Gleichbehandlungsgesetz führte.

Es sollte daher ausdrücklich normiert werden, daß die Entsendung zu Ausbildungszwecken Frauen im gleichen Ausmaß wie Männern ermöglicht wird. Unter Bezugnahme auf § 40 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl. Nr. 100/1993, wären bei gleicher Eignung Frauen zu bevorzugen.

- 2 -

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:



Dr. Herfrid Hueber  
Landesamtsdirektor